

Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	2,75
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Kiesgeprägte Tieflandbäche (16)
Gewässerpriorität	5
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut <= 0,5 UQN
Industr. Schadstoffe	gut <= 0,5 UQN
Andere Stoffe	gut <= 0,5 UQN
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unklassifiziert
Makrozoobenthos (Gesamt)	unbefriedigend
Degradation	unbefriedigend
Saprobie	gut
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unklassifiziert
Makrophyten	unklassifiziert
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	unklassifiziert
Orientierungswert Überschreitung	

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	0	0	26	74	0

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Im WK kommen 3 Arten vor, die n. d. Roten Liste für d. nieders. Flachland als stark gefährdet eingestuft sind: *Deronectes latus* (Käfer), *Lithax obscurus* (Köcherfliegen) u. *Lampetra planeri* (Rundmäuler). Hinzu kommen einige Arten, d. als gefährdet gelten.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Zu empfehlende Kernmaßnahmen sind: 1) Überprüfung und Wiederherstellung der Durchgängigkeit. 2) Eigendynamische Entwicklung einleiten/ zulassen wo immer möglich (Prüfung der Platzverfügbarkeit) und Reduktion/ Umstellung der Unterhaltung. 3) Anlage von mögl. breiten Randstreifen mit Förderung standorttypischer Vegetation im Uferbereich, Ersatz technischer Uferbefestigung durch Gehölze. 4) Nach hydrologischer Prüfung Einbringung von Hartsubstraten zur Sohlstabilisierung und Verbesserung der Sohlstruktur. 5) Prüfung und Regulierung der Einleitung von Regenwasser aus Siedlungsbereichen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht Maßnahmen zur Zielerreichung: Maßnahmen zur Zielerhaltung:

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2	Stauhaltung vorhanden, Effekte unbekannt.	
Diffuse Quellen	2	Der WK verläuft fast ausschließlich durch Siedlungsgebiet.	

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Der WK verläuft fast ausschließlich durch Siedlungsgebiet.	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24066A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Der WK liegt fast ausschließlich in Siedlungsgebieten und ist entsprechend stark ausgebaut (Hochwasserschutz u. Anpassung an Städtebau). Die Strukturgüte reicht von stark bis sehr stark verändert (Klasse 5 -6).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	Flächen nicht verfügbar
24066A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	prüfen	Eigendynamische Entwicklung nur eingeschränkt möglich aufgrund geringer Flächenverfügbarkeit. Wo möglich Eigendynamik zulassen und ggf. durch Strömunglenkung einleiten. Uferbefestigungen durch Gehölze ersetzen.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24066A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	
24066A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Einbringung quer angeordneter Totholzstrukturen/ Kiesbänke.
24066A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	prüfen	
24066A	Keine Ufergehölze	4	Standorttypische Gehölze nur vereinzelt vorhanden.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Förderung standorttypischer Auegehölze aus Eigenansaat und Anpflanzung. Uferbefestigungen durch Gehölze ersetzen.
24066A	Festsubstrat defizitär	2	Unbekannt	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24066A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
24066A	Starke Abflussveränderungen	2	Unbekannt. Durch Regenwassereinleitung aus Siedlungsbereichen Einfluss wahrscheinlich.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
24066A	Aue beeinträchtigt	4	Aue und Gewässer funktional nahezu vollständig entkoppelt. Intensive Nutzung (Siedlung, Infrastruktur).	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Auenentwicklung sehr eingeschränkt möglicherweise aufgrund der Siedlungslage. Wo immer möglich Schaffung naturnaher ungenutzter Uferbereiche mit standorttypischer Vegetation v.a. Gehölze.
24066A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Im WK sind 11 Querbauwerke vorhanden, und der verrohrte Anteil ist relativ hoch, so dass die Durchgängigkeit unterbunden wird.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Prüfung der Durchgängigkeit der einzelnen Bauwerke, ggf. Rückbau oder Umgestaltung für die Herstellung der Durchgängigkeit.
24066A	Intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung intensiv (Hochwasserschutz).			ja	Unterhaltung reduzieren; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung